



Vereinte Nationen



Siebenundsechzigste Tagung der Generalversammlung

Eröffnung
18. September 2012

Biographie



Der Präsident der siebenundsechzigsten Tagung der Generalversammlung der Vereinten Nationen

S.E. Vuk Jeremić

Vuk Jeremić wurde am 8. Juni 2012 zum Präsidenten der siebenundsechzigsten Tagung der Generalversammlung der Vereinten Nationen gewählt. Bis zu seiner Wahl war er seit 15. Mai 2007 Minister für auswärtige Angelegenheiten der Republik Serbien.

Während seiner fünfjährigen Amtszeit als Außenminister war Jeremić aktiv mit der Arbeit der Vereinten Nationen befasst und vertrat sein Land bei den wichtigsten Sitzungen der Generalversammlung und des Sicherheitsrates. Er war Leiter der serbischen Delegation bei den High-level Segments des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen (2008, 2010 und 2011), bei der Jahrestagung der Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) und den hochrangigen Sitzungen des Forums der Allianz der Zivilisationen der Vereinten Nationen.

Jeremić vertrat Serbien bei der Vierten Konferenz der Vereinten Nationen über die am wenigsten entwickelten Länder (Fourth United Nations Conference on the Least Developed Countries, Istanbul, 2011), bei der Tagung der Vereinten Nationen auf hoher Ebene über nukleare Sicherheit (United Nations High-Level Meeting on Nuclear Security, New York, 2011), und bei der Konferenz der Vertragsparteien im Jahr 2010 zur Überprüfung des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen (2010 Review Conference of the Parties to the Treaty on Non-Proliferation of Nuclear Weapons, New York, 2010).

Weiters war Jeremić Delegationsleiter seines Landes bei hochrangigen Tagungen der Afrikanischen Union, der Organisation amerikanischer Staaten und der Bewegung der nichtgebundenen Länder (Organization of American States and the Non-Aligned Movement). Im September 2011 war er Gastgeber einer Gedenkveranstaltung auf Minister-Ebene zum fünfzigsten Jahrestag der Bewegung nicht gebundener Länder in Belgrad.

Während seiner Amtszeit als Außenminister war er aktiv in Beraterfunktion für die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) tätig und nahm an den Minister-Ratstagungen teil, sowie an informellen Tagungen der OSZE-Außenminister (Almaty, Kasachstan, 2010 und Korfu, Griechenland, 2009), und am elften OSZE-Gipfel in Astana, Kasachstan (2010).

In den Jahren 2011 und 2012 hatte Jeremić den Vorsitz bei etlichen regionalen Organisationen in Südosteuropa, einschließlich der Initiative Pro Mitteleuropa, der Adriatisch-ionischen Initiative und dem Südosteuropäischen Kooperationsprozess. In dieser Funktion sprach er vor einigen Sondertagungen des Ständigen Rates der OSZE in Wien. Während dieser Zeit war er auch Leiter der Regionalen Initiative für Migration, Asyl und Flüchtlinge (Migration, Asylum and Refugees Regional Initiative) und der Organisation der Schwarzmeer-Wirtschaftskooperation (Organisation of the Black Sea Economic Cooperation).

Davor war Jeremić Vorsitzender vom Ministerkomitee des Europarates (Mai – November 2007) und vertrat das Komitee bei der Parlamentarischen Versammlung. Von 2008 bis 2012 leitete er die Delegation seines Landes bei allen Sitzungen des Ministerkomitees und sprach vor drei Sitzungen des Forums für die Zukunft der Demokratie in Schweden (2007), Armenien (2010) und Zypern (2011).



Vereinte Nationen



Siebenundsechzigste Tagung der Generalversammlung

Eröffnung
18. September 2012

Biographie

2010 und 2011 spielte Jeremić eine zentrale Rolle bei der Einberufung zweier wegweisender Außenminister-Konferenzen, die zum Ziel hatten, die Lage der durch die Krise in den westlichen Balkanländern zwischen 1991 und 1995 entwurzelten Flüchtlinge zu klären.

Vuk Jeremić begann seine Karriere im öffentlichen Dienst im Jahr 2000 als Berater des Ministers für Telekommunikation in der Bundesrepublik Jugoslawien. Im Juni 2003 wurde er zum Berater für auswärtige Angelegenheiten des Verteidigungsministers der Union Serbien und Montenegro ernannt. Im Februar 2004 wurde er Vorsitzender des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten der Demokratischen Partei. Im Juli des selben Jahres wurde er leitender außenpolitischer Berater des Präsidenten der Republik Serbien, eine Position, die er bis zu seiner Ernennung zum Außenminister im Mai 2007 innehatte.

Vor seiner politischen Karriere arbeitete Jeremić für einige Finanzinstitute in London, darunter die Deutsche Bank und die Dresdner Kleinwort Benson, sowie für AstraZeneca Pharmaceuticals.

Jeremić hatte Lehraufträge an wichtigen Universitäten weltweit und nahm an von Think Tanks und Organisationen veranstalteten Debatten und Diskussionen mit dem Schwerpunkt auf globalen Themen teil (darunter Economist, World Economic Forum, Chatham House, Bled Strategic Forum, Aspen Institute und MEDays Forum of the Amadeus Institute). Seine Kommentare wurden in namhaften Zeitungen wie The New York Times, International Herald Tribune und The Wall Street Journal veröffentlicht.

Vuk Jeremić erwarb einen Bachelor of Science in theoretischer Physik von der Universität Cambridge (Vereinigtes Königreich) und einen Master in Public Administration von der John F. Kennedy School of Government der Harvard Universität (Vereinigte Staaten). Neben Serbisch spricht er fließend Englisch.

Er wurde 1975 in Belgrad geboren und ist mit Nataša Jeremić verheiratet. Als begeisterter Tennis-Fan ist er Präsident des serbischen Tennisverbandes.